

Bericht über das 1. Halbjahr 2022

PALFINGER



KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	1. HJ 2018	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022
Ergebnisse					
Umsatz	801.867	893.372	729.846	884.124	1.038.997
EBITDA	102.691	120.137	84.866	133.505	119.511
EBITDA-Marge	12,8%	13,4%	11,6%	15,1%	11,5%
EBIT (Operatives Ergebnis)	71.043	83.283	38.742	92.134	80.244
EBIT-Marge	8,9%	9,3%	5,3%	10,4%	7,7%
Ergebnis vor Ertragsteuern	62.177	74.944	30.353	87.494	75.120
Konzernergebnis	35.225	43.558	15.112	56.074	39.186
Bilanz					
Net Working Capital (Durchschnitt)	311.895	362.908	338.612	363.221	432.289
Capital Employed (Durchschnitt)	1.038.257	1.115.560	1.135.983	1.034.428	1.189.560
ROCE	1,8%	8,8%	6,8%	11,1%	9,0%
Eigenkapital	531.474	589.592	622.903	669.237	684.575
Eigenkapitalquote	34,6%	35,8%	38,8%	39,3%	34,6%
Nettofinanzverschuldung	519.978	570.063	494.324	386.081	604.120
Gearing	97,8%	96,7%	79,4%	57,7%	88,3%
Cashflow und Investitionen					
Cashflow aus dem operativen Bereich	70.793	57.772	66.001	81.861	-9.385
Free Cashflow	33.708	52.437	42.765	41.009	-48.703
Nettoinvestitionen ¹⁾	45.950	40.217	29.992	42.999	56.321
Abschreibungen und Wertminderungen	31.648	36.854	46.124	41.371	39.267
Mitarbeiter					
Mitarbeiterstand ²⁾	10.540	11.075	11.078	11.653	12.135
Aktie					
International Securities Identification Number (ISIN)					AT0000758305
Marktkapitalisierung	1.219.901	1.015.018	736.828	1.328.922	757.915
Kurs per Quartalsultimo (EUR)	32,45	27,00	19,60	35,35	21,80
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,94	1,16	0,40	1,49	1,13

1) Ab 2019 inklusive Zugänge aus Leasing (IFRS 16).

2) Stichtagswerte von konsolidierten Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne überlassene Arbeitskräfte.

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE!

In den weltweit von Verwerfungen und Unsicherheiten geprägten ersten sechs Monaten 2022 legt die PALFINGER AG starke Zahlen vor. Der Halbjahresumsatz liegt mit 1,04 Mrd. EUR um 17,5 Prozent über dem Vorjahr. Das EBIT hingegen sinkt um 12,9 Prozent auf 80,2 Mio. EUR und das Konzernergebnis mit 39,2 Mio. EUR liegt ebenfalls unter dem Wert der Vorjahresperiode. Wesentliche Treiber für die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2022 sind die eklatanten Kostensteigerungen für Material und Energie, die sich mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine nochmals verschärft haben, während die implementierten Preiserhöhungen aufgrund des hohen Auftragsstands nur zeitversetzt wirken. Weiters führt die angespannte Lieferkette zu einer massiven Erhöhung der Lagerbestände, mit negativen Auswirkungen auf den Cashflow und die Nettofinanzverschuldung.

Trotz des volatilen Umfelds investieren wir weiterhin in unsere Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen. In Köstendorf wurde das globale Technologiezentrum von PALFINGER eröffnet, in dem Steuerungs-, Regel- und Antriebstechnik zentral und einheitlich entwickelt werden. Damit ist sichergestellt, dass unsere Produkte und Lösungen in Modularbauweise hergestellt und weltweit eingesetzt werden können. Der Erwerb des 35-Prozent-Minderheitenanteils an Guima Palfinger S.A.S. (Guima) sowie des 40-Prozent-Minderheitenanteils an der Palfinger comércio e aluguer de máquinas, S.A. ("PALFINGER Portugal") trägt zur Umsetzung der Strategie 2030 bei und ermöglicht, auf Marktentwicklungen vor allem in der Region EMEA noch rascher und effizienter reagieren zu können.

Unter dem Motto „experiencing the spirit of our joint success since 1932“ wurde von 16. bis 22. Mai im Messezentrum Salzburg das 90-jährige Jubiläum von PALFINGER feierlich gefeiert. Während von Montag bis Freitag Kunden und Lieferanten, Schüler und Studenten mit spannenden Panel-Diskussionen im Fokus standen, wurde am Wochenende mit den Familien der Mitarbeiter gefeiert. Zusätzlich gab es während der gesamten Woche einen riesigen Actionpark mit vielen PALFINGER Produkten. Die von über 6.000 Teilnehmern besuchten Veranstaltungen spiegeln die enge Verbundenheit von PALFINGER mit seinen Stakeholdern wider.

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine führt zu großen Herausforderungen, denen mit einer eigenen Taskforce begegnet wird. Dabei sind die russischen PALFINGER-Niederlassungen organisatorisch vom Rest der Gruppe getrennt worden und agieren selbstständig und unabhängig.

Trotz unseres vollen Auftragsbuchs, das bis ins 2. Quartal 2023 hineinreicht, und aller Maßnahmen, die wir gesetzt haben, ist die Visibilität eingeschränkt. Nichtsdestotrotz streben wir für 2022 einen Rekordumsatz von 2 Mrd. EUR an und halten an unseren mittel- und langfristigen Zielen fest.

IHR

Ing. Andreas Klauser
Vorstandsvorsitzender

Dr. Felix Strohbachler
Vorstand für Finanzen

DI Martin Zehnder, MBA
Vorstand für Entwicklung und Produktion

KONZERNLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2022

ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE IM 1. HALBJAHR

- **Rekordauftragsstand**
- **Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, anhaltende Lieferkettenprobleme und massiv steigende Kosten prägen das 1. Halbjahr**
- **Eröffnung des Technologiezentrums Köstendorf**

Makroökonomische Rahmenbedingungen

Die Erholung der Weltwirtschaft von den Auswirkungen der Pandemie wurde im ersten Halbjahr 2022 von dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine gebremst. Dieser Krieg führte sowohl zu einer humanitären als auch zu einer wirtschaftlichen Krise mit globalen Auswirkungen. Der Internationale Währungsfonds prognostiziert 2022 ein Weltwirtschaftswachstum von 3,2 Prozent und korrigiert damit die Prognosen vom Vorjahr deutlich nach unten.

Laut Europäischer Kommission erreicht die Eurozone im Jahr 2022 ein Plus von 2,7 Prozent nach einem Wachstum von 5,4 Prozent im Vorjahr. Die USA sollten ein Wirtschaftswachstum von 3,1 Prozent erzielen; damit fallen alle Wachstumsraten geringer aus als 2021.

Globale Auswirkungen des Krieges sind weiterhin steigende Energiepreise, Lieferketten-Engpässe, hohe Finanzmarktvolatilität und Unsicherheiten bei Investmententscheidungen. Aufgrund ihrer hohen Abhängigkeit von russischer Energie sind die Auswirkungen des Krieges in der EU besonders spürbar.

Bedarf an Stahlprodukten und Kostenentwicklung von Stahl

Für das Jahr 2022 wird eine weltweite Stahlnachfrage von 1,9 Milliarden Tonnen erwartet. Die Stahlnachfrage wird den Prognosen zufolge in den Jahren 2022 und 2023 um 1,1 Prozent bzw. 2,4 Prozent steigen, nachdem sie sich im Jahr 2021 um 16,5 Prozent erholt hatte. Nach Kriegsbeginn stiegen die Kurse von Stahl wesentlich. Mittlerweile ist eine Trendumkehr eingetreten. Aufgrund der schwachen Konjunkturprognosen sinken die Preise wieder. Der Stahlpreis bewegt sich dennoch auf einem nach wie vor hohen Niveau.

Devisen und Inflation

Die Globalität von PALFINGER führt zu Zahlungsströmungen in verschiedenen Währungen. Die größten Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der PALFINGER AG haben der US-Dollar (USD) und der russische Rubel (RUB). Aufgrund des Krieges verlor der RUB an Wert und stürzte im Vergleich zum USD auf einen Kurs von 120:1 (RUB/USD). Trotz aller Sanktionen befindet sich der Kurs mittlerweile sogar über Vorkriegsniveau.

Der kriegsbedingte Anstieg von Rohstoffpreisen und der daraus resultierende Preisdruck tragen weltweit zu einem Anstieg der Inflation bei. Die globale Inflation wird in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften voraussichtlich 6,6 Prozent im Jahr 2022 erreichen. Die österreichische Inflationsrate stieg im Mai 2022 auf 8 Prozent.

Als global agierendes Unternehmen bleibt PALFINGER von der weltweiten Entwicklung der Märkte nicht verschont. Besonders die Lieferketten-Engpässe und die Kostensteigerung bei Rohstoffen sowie der Logistik stellen eine Herausforderung dar. Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, setzt PALFINGER eine Reihe gezielter und aufeinander abgestimmter Maßnahmen. Im nachfolgenden Bericht werden diese Auswirkungen sowie der Geschäftsverlauf des 1. Halbjahres 2022 ausgeführt.

Sales & Service

Die Global Function Sales & Service verantwortet bei PALFINGER Vertrieb und Servicegeschäft und ist in Regionen organisiert, die jeweils von einem Regional Sales & Service Manager geleitet werden.

Wesentliche Ereignisse 1. Halbjahr 2022

Das 1. Halbjahr 2022 schließt mit einem Rekordauftragsstand vor allem getrieben durch das 1. Quartal in den Regionen EMEA, NAM und LATAM. Der russische Angriff auf die Ukraine und die damit verbundene abgeschwächte Konjunkturerwartung bremste die Nachfrage im 2. Quartal. Das Auftragsbuch von PALFINGER reicht bis ins 2. Quartal 2023. Die Herausforderungen in der Beschaffung der Materialien und Komponenten bleiben aufrecht. PALFINGER intensivierte die Koordination sowie Kommunikation mit seinen Kunden, um den Auswirkungen verzögerter Lieferungen gegenzusteuern. Im Einkauf und der Produktion wurden gezielt Maßnahmen gesetzt, die zur Verbesserung der Liefertreue beitragen. Die Instabilität in der Lieferkette bei Lkws erschwerte die Synchronisierung von PALFINGER-Produktion und Lkw-Lieferungen und führte zu hohen Fertiglagerbeständen.

Die Implementierung des Dynamic Pricing gleicht in Zukunft Kostenschwankungen bei Materialien aus, um die Ergebnisse zu sichern und planbarer zu machen. Die Einführung wird ab Jänner 2023 wirksam.

Das Servicegeschäft im Marinebereich nahm nach den Covid-19 bedingten Reisebeschränkungen weltweit wieder Fahrt auf. Der Entfall der meisten Restriktionen ermöglichte es, Wartungen und Services wieder vor Ort beim Kunden durchzuführen.

Gemeinsam mit seinem Partner und Kunden Aker BP erhielt PALFINGER einen Rahmenvertrag über die Lieferung und Wartung ferngesteuerter Krane im Offshore-Bereich.

Ausblick

Die Herausforderungen des 1. Halbjahrs werden sich in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen. PALFINGER setzt alles daran, die Liefertreue zu erhöhen und den Kunden und Partnern besten Service zu sichern.

Einkauf

Die Global Function Procurement ist in die Kategorien Raw Material, Cylinder, Control Systems & Mechatronic, Hydraulic & Equipment sowie Indirect Spend & Investment unterteilt.

Wesentliche Ereignisse 1. Halbjahr 2022

Die ungebrochen hohe Nachfrage nach Stahl, Halbleitern, Elektronikbauteilen und Komponenten in Kombination mit den weltweit strapazierten Lieferketten führte zu deutlichen Kostensteigerungen und Versorgungsengpässen. Die Covid-19-Lockdowns in China und der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine verschärften die Situation. Der Ausfall der Produktion von Kabelbäumen in der Ukraine verursachte zudem massive Verzögerungen bei Lkw-Lieferungen. Den Mangel an Chips konnte PALFINGER erfolgreich managen und den nahezu gesamten Bedarf bis Ende 2022 sicherstellen. Darüber hinaus unterstützte PALFINGER seine Lieferanten in der Beschaffung von Rohmaterialien und Elektronikbauteilen.

PALFINGER verfolgt konsequent eine Make-or-Buy Strategie. Im Zuge dessen wurde der Anteil der internen Produktion reduziert und die Beschaffung von externen Zulieferteilen sowie Komponenten erhöht.

Im Rahmen der 90-Jahre-PALFINGER Eventwoche im Mai fand in Salzburg ein Supplier Day statt, der dem Austausch zwischen PALFINGER und seinen Lieferanten und dem Ausblick diente. Lieferanten werden gezielt frühzeitig über zukünftig geplante Entwicklungen informiert, um gemeinsam langfristig mit PALFINGER zu wachsen und den Ausbau der „in der Region, für die Region“-Strategie voranzutreiben.

Ausblick

Die grundlegenden Rahmenbedingungen von volatilen Materialkosten über hohe Energiekosten bis hin zu den angespannten Lieferketten bleiben auch im 2. Halbjahr bestimmt. Der Einkauf fokussiert darauf, die Versorgungssicherheit mit Materialien und Zulieferteilen sicherzustellen.

Produktion

Die Global Function Operations verantwortet alle Produktionswerke der PALFINGER Gruppe. Um eine größere geografische Nähe zu den Kunden zu schaffen und optimal von den Kostenvorteilen in Best-Cost-Ländern zu profitieren, betreibt PALFINGER Produktions- und Montagewerke in allen Weltregionen an insgesamt 31 Standorten.

Wesentliche Ereignisse 1. Halbjahr 2022

PALFINGER gelang es im 1. Quartal, Covid-19 bedingte Ausfälle der Mitarbeiter zu managen. Nach dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und der damit einhergehenden eingeschränkten Lkw und Materialverfügbarkeit kam es im 2. Quartal zu Outputanpassungen in den Werken in der Region EMEA. Die Probleme in der Lieferkette führten zu hohen Lagerständen in den Produktions- und Montagestandorten.

Durch den Krieg in der Ukraine wurde die Strategie in der Region CIS neu bewertet. Die Produktionsstätten in Russland agieren nun eigenständig und die Lieferketten wurden autonom aufgestellt. Im Zuge dieser Maßnahmen wurden geplante Investitionen in Russland gestoppt.

Ausblick

Das 2. Halbjahr wird vom erfolgreichen Management der instabilen Lieferketten und der Sicherung der Produktion geprägt sein. Dazu kommt die Optimierung der Region NAM. Der Output soll im 2. Halbjahr stabilisiert und gesteigert werden.

Forschung und Entwicklung

Forschung & Entwicklung tragen wesentlich zur Positionierung von PALFINGER als weltweit innovativen Marktführer bei. Die Global Function Product Line Management & Engineering bündelt dazu sämtliche Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

Wesentliche Ereignisse 1. Halbjahr 2022

Ende Juni eröffnete das globale Technologiezentrum in Köstendorf. Im neuen Technologiezentrum werden die weltweiten Forschungsaktivitäten aller Produktlinien gebündelt und standardisiert. Damit wird ein essenzieller Schritt zur Umsetzung der strategischen Säulen „Go for Solutions“ und „Go Digital“ gesetzt.

Das zugleich neu gegründete Center of Excellence (CoE) „Vehicle Integration“ forciert die Entwicklung der standardisierten Integration von Produktlösungen in das Fahrzeug.

Im Bereich der Offshore-Krane wird mit den langjährigen Partnern Aker BP und Optilift in der Entwicklung der Fernsteuerung und Automatisierung von Offshore-Kraneen ein neuer Maßstab an Sicherheit und Effizienz gesetzt.

PALFINGER entwickelt zudem mit der ZF Friedrichshafen AG und Mercedes-Benz Trucks auf Basis des eWorX Systems eine Lösung, mit der jedes PALFINGER Produkt auf einem Hochvolt-Lkw aufgebaut und eingesetzt werden kann. Die Vorteile der Elektrifizierung reichen vom Entfall der Co2-Emissionen bis hin zur Reduzierung der Lärmbelästigung aufgrund der Geräuschlosigkeit.

Gemeinsam mit Rosenbauer, Prinoth, Amman und TTControl gründete PALFINGER mit dem „Autonomous Operating Cluster“ (AOC) ein Entwicklungskonsortium. Dabei werden gemeinsam autonome Arbeitsmaschinen für den Off-Highway-Bereich entwickelt.

Ausblick

Auf der bauma in München werden im Oktober neue Modelle und Lösungen für elektrische Lkws vorgestellt. In NAM wird im 2. Halbjahr die erweiterte Produktpalette von Mitnahmestaplern in den Markt eingeführt. Damit steht ein umfangreiches Produktangebot für die unterschiedlichsten Industrien zur Verfügung.

WEITERE EREIGNISSE

Gesellschaftsrechtliche Änderungen

Im Februar 2022 wurde die Palfinger proizvodnja d.o.o. Beograd als 100 Prozent-Tochter der Palfinger EMEA GmbH gegründet.

Am 11. Mai erwarb PALFINGER den 35 Prozent Minderheitsanteil an der französischen Guima Palfinger S.A.S. (Guima) von der Compagnie Générale Vincent S.A.S., sodass PALFINGER 100 Prozent der Anteile hält.

Am 28. Juni wurden von der Palfinger Ibérica Maquinaria, S.L. L. weitere 40 Prozent der Anteile an der portugiesischen Palfinger comércio e aluguer de máquinas, S.A. übernommen. PALFINGER hält damit 100 Prozent der Anteile an der Gesellschaft.

Börserelevante Nachrichten

Angesichts erwarteter massiver Kostensteigerungen und unsicherer Lieferketten, gab PALFINGER am 20. Jänner für das 1. Halbjahr eine Gewinnwarnung zu einem EBIT deutlich unter dem EBIT der Vergleichsperioden des Vorjahres aus.

Am 27. Jänner fasste der Aufsichtsrat der PALFINGER AG den Beschluss zur Wiederbestellung von Felix Strohbichler als Finanzvorstand (CFO) für weitere fünf Jahre bis 31. Dezember 2027.

Im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und den damit verbundenen Auswirkungen auf das Geschäft in Russland sowie die Verfügbarkeit von Komponenten und Lkws gab PALFINGER am 21. März eine weitere Gewinnwarnung aus. Für 2022 erwartete das Unternehmen ein EBIT deutlich unter jenem des Rekordjahres 2021.

Die 34. ordentliche Hauptversammlung der PALFINGER AG fand am 24. März in Salzburg unter virtueller Teilnahme von 258 stimmberechtigten Aktionären statt und beschloss eine Dividendausschüttung von 0,77 EUR pro Aktie. Das entspricht in Summe rund 29 Mio. EUR. Die Hauptversammlung bestellte Mag. Hannes Bogner erneut in den Aufsichtsrat.

Am 13. Mai verlängerte der Aufsichtsrat den Vertrag des Vorstandsvorsitzenden Andreas Klauser um fünf Jahre bis 31. Mai 2028.

Am 24. Juni gab die PALFINGER AG den Erwerb eigener Aktien im Ausmaß von 7,52 Prozent auf Basis der Auflösung der Kreuzbeteiligung mit SANY bekannt. Der Vollzug der Transaktion und die Überlassung der 2.826.516 Stück eigener Aktien von der SANY EUROPE GmbH fand am 28. Juli 2022 statt. Der Erwerb erfolgte gemäß der Vereinbarung vom Dezember 2021 zum Preis von 35,20 EUR je Aktie. Der Rückkauf hat keine Auswirkungen auf die Börsenzulassung der PALFINGER AG.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Bezüglich der Angaben zu den Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen wird auf den Konzernzwischenabschluss verwiesen.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital stieg im 1. Halbjahr 2022 auf 684,6 Mio. EUR nach 669,2 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Nach 39,34 Prozent im 1. Halbjahr 2021 beträgt die Eigenkapitalquote nun 34,58 Prozent. Der 2021 geschärfe Fokus auf Sustainability wurde im 1. Quartal mit den ersten nachhaltigen Finanzierungen unterstrichen. PALFINGER erzielte ein historisch bestes Zinsniveau von 1,25 Prozent.

Das Working Capital stieg im 1. Halbjahr 2022 aufgrund des höheren Lagerbestandes und ist deutlich über dem Vorjahresniveau. Die net debt/EBITDA ratio erhöht sich dadurch auf 2,63.

Ertragslage

Der Rekordauftragsstand und der Effekt der Preiserhöhungen aus dem Jahr 2021 führten zum historisch höchsten Umsatz eines 1. Quartals. Im 2. Quartal erreichte PALFINGER umsatzmäßig das beste Quartal in der Unternehmensgeschichte, zum Umsatzwachstum trugen auch Wechselkurseffekte bei. Der Konzernumsatz des 1. Halbjahrs 2022 beträgt 1.039,0 Mio. EUR (1-6 2021: 884,1 Mio. EUR).

Trotz der Material-, Personal- und Kapazitätsengpässe erreichten die Umsatzkosten im 1. Halbjahr 2022 -790,9 Mio. EUR (1-6 2021: -647,8 Mio. EUR). Die stark steigenden Material- und Energiekosten konnten trotz der Preiserhöhungen nicht abgefangen werden. Aufgrund der Outputanpassungen im 2. Quartal stiegen die variablen Personalkosten auf -112.343,7 TEUR um 17,9 Prozent im 1. Halbjahr 2022 (1-6 2021: -95.297,6 TEUR).

Getragen durch die starke Umsatzentwicklung beträgt das EBIT für das 1. Halbjahr 2022 80,2 Mio. EUR (1-6 2021: 92,1 Mio. EUR). Das EBITDA entwickelte sich analog zum EBIT und beträgt 119,5 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2022 (1-6 2021: 133,5 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis für das 1. Halbjahr 2022 beträgt -5,1 Mio. EUR nach -4,6 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Das Ergebnis vor Steuern beträgt im 1. Halbjahr 2022 75,1 Mio. EUR nach 87,5 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2021.

Die negative Entwicklung des operativen Cashflows von 81,9 Mio. EUR 2021 auf -9,4 Mio. EUR 2022 ergab sich im Wesentlichen aus dem Aufbau des Working Capitals.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Segment Sales & Service

Insgesamt stieg der Umsatz in den ersten beiden Quartalen 2022 auf 931.439,1 TEUR (1-6 2021: 823.923,0 TEUR). Das größte Wachstum verzeichneten die beiden Regionen NAM und vor allem LATAM. Das geringere EBITDA (1-6 2022: 72.326,2 TEUR/1-6 2021: 99,7 Mio. EUR), EBIT (1-6 2022: 60,8 Mio. EUR/1-6 2021: 82,5 Mio. EUR) und die geringere EBIT-Marge (1-6 2022: 6,5 Prozent/1-6 2021: 10,0 Prozent) resultieren aus den mit Jahresanfang angepassten Transferpreisen vom Segment Operations.

Segment Operations

Der Redordaufragsstand sorgte für eine hohe Auslastung der PALFINGER Werke. Die weltweite Materialknappheit, angespannte interne und externe Lieferketten sowie dadurch verursachte Ineffizienzen wirkten als hemmende Faktoren im Segment Operations. Der externe Umsatz verdoppelte sich im 1. Halbjahr 2022 nahezu auf 107,6 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode mit 60,2 Mio. EUR. Das EBITDA stieg auf 50,3 Mio. EUR (1-6 2021: 44,8 Mio. EUR) analog das EBIT 31,0 Mio. EUR (1-6 2021: 27,6 Mio. EUR).

Holding

Im 1. Halbjahr wirkten Wechselkurseffekte und Einmaleffekte positiv auf das EBIT. Das EBITDA liegt mit -4,3 Mio. EUR (1-6 2021: -11,3 Mio. EUR) wie das EBIT -11,6 Mio. EUR (1-6 2021: -18,0 Mio. EUR) deutlich über den Werten der Vorjahresvergleichsperiode.

RISIKOBERICHT 2. HALBJAHR 2022

Risikomanagementsystem

- **Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine prägt Risikoposition**
- **Taskforce Set-up für Krisenmanagement in Folge des Krieges, der Covid-19-Pandemie und der angespannten Ressourcen- und Lieferketten**

Der im Geschäftsbericht 2021 beschriebene Enterprise-Risk-Management-Prozess wird im laufenden Geschäftsjahr 2022 fortgeführt. Aufbauend und ergänzend zum Geschäftsbericht 2021 ergeben sich die nachfolgenden Risiken für das zweite Halbjahr 2022. Die Risiken werden in diesem Prozess in folgende Kategorien zusammengefasst: Strategie & Organisation, Produktenwicklung & Innovation, Vertrieb & Service, Einkauf & Lieferkette, Produktion, IT & Kommunikationsmanagement, Recht & Compliance, Personalwesen, Finanzen & Steuern sowie Risiken der Bilanzerstellung.

Die Auswirkungen des Angriffskrieges auf die Ukraine stellen PALFINGER vor große Herausforderungen (insbesondere die Entwicklungen in der Region CIS und die Abhängigkeiten von Gaslieferungen aus Russland). Aus Risikosicht wurde die Problemlage mit der PALFINGER konfrontiert ist, bisher gut bewältigt. Die volatilen Entwicklungen des anhaltenden Krieges werden durch eine neu aufgesetzte Taskforce beobachtet. Dabei werden insbesondere mögliche Auswirkungen auf die laufende Geschäftstätigkeit von PALFINGER überwacht und falls erforderlich entsprechende Maßnahmen ergreifen (siehe dazu unten v.a. Risiken und Maßnahmen zu Absatzmarktentwicklung, Zollbestimmungen bei Export und Import, Fremdwährungsrisiken und Impairments). Durch die Sanktionen der EU mit internationalen Partnern gegen Russland und den Gegensanktionen Russlands sowie aus den Lieferstopps russischer Güterströme nach Europa (siehe dazu v.a. Risiken und Maßnahmen der Energieversorgung) besteht ein erhöhtes Risiko weiterer Anstiege von europäischen Energiepreisen bzw. einer generellen Kosteninflation. Zudem können stellenweise weitere Engpässe bei der Beschaffung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auftreten, was zum einen das Inflationsrisiko weiter verstärkt und zum anderen die Sicherstellung der Materialverfügbarkeit und der Produktion gefährdet (siehe dazu Risiken und Maßnahmen zu Kostenschwankungen und Ausfallzeiten Produktion, Lieferengpässe/ Ausfälle und Kapazitätsengpässe).

Auch ist PALFINGER von den weiter anhaltenden Implikationen der Pandemie sowie der angespannten Versorgungslage betroffen. Die entsprechenden Taskforces wurden weitergeführt, um aktuelle Entwicklungen zu beobachten und gezielt Maßnahmen zur Bewältigung zu setzen.

Im zweiten Halbjahr wird die Risikolage insbesondere durch folgende im Detail beschriebenen Risiken beeinflusst.

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Vertrieb & Service		
Absatzmarktentwicklung Makroökonomische, politische und wirtschaftliche Entwicklungen beeinflussen Größe, Stabilität und Wachstum von Märkten.	<ul style="list-style-type: none"> Das volatile Marktumfeld ist durch länderspezifische politische Einflüsse wie auch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine sowie die weiter anhaltende Covid-19-Pandemie geprägt. 	<ul style="list-style-type: none"> Etabliertes Berichtswesen und Abstimmung in regelmäßigen Management-Meetings ermöglichen kurzfristige Steuerung etwa im Sales and Operations Planungszyklus Maßnahmenkonzept für den Fall eines Umsatrzrückgangs Monitoring der einzelnen Märkte speziell im CIS Umfeld
Umsatz Volumen durch Lkw- Verfügbarkeit Lkw-Verfügbarkeit ist volatil und verändert die Nachfragekapazitäten von Kunden und Händlern.	<ul style="list-style-type: none"> Die Komponentenknaptheit trifft auch den Automobilsektor. Da eine Vielzahl der PALFINGER Produkte auf Lkws aufgebaut werden, kann sich daraus eine Verschiebung des Umsatzvolumens ergeben. 	<ul style="list-style-type: none"> Enges Monitoring durch das Management und die „Supply & Operations Resilience“ Taskforce Sensibilisierung des gesamten Netzwerkes (Händler / Subhändler) Enger Endkundenkontakt, um Kunden für verlängerte Lkw-Lieferzeiten zu sensibilisieren
Forderungsausfall PALFINGER gewährt Kunden Zahlungsziele.	<ul style="list-style-type: none"> Durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Wirtschaft und den Wegfall der staatlichen Unterstützungen sowie der angespannten gesamtpolitischen und gesamtwirtschaftlichen Lage besteht ein erhöhtes Kreditausfallrisiko. 	<ul style="list-style-type: none"> Fortführung eines erhöhten und engen Forderungsmonitorings in 2022 Etablierung eines einheitlichen Prozesses und Reportings zur präventiven Reduktion von Kreditrisiken durch Management von Zahlungszielen und definierten Kreditlimits Kreditversicherung in gezielten Bereichen
Export- und Zollbestimmungen PALFINGER agiert als internationales Unternehmen und ist Regularien hinsichtlich Importbestimmungen ausgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftssanktionen sowie Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen können vorhandene Marktpotentiale minimieren. Änderungen der Zollvorschriften können zusätzliche Gebühren und höhere Kosten und damit auch zu geringerer Nachfrage auf den Exportmärkten führen. 	<ul style="list-style-type: none"> Ausweitung von Prozessen, um Wirtschaftssanktionen zu erkennen und zu vermeiden Zusätzliche Überwachung und Steuerung durch die in 2022 neu etablierte Taskforce „Sanctions Development“ Strategische Ausrichtung: Bearbeitung der Märkte als globaler Player mit lokaler Produktion
Einkauf & Lieferkette		
Kostenschwankungen Die Kostenstruktur ist stark von Materialpreisen abhängig.	<ul style="list-style-type: none"> Einkaufskosten für Rohstoffe, Komponenten und Energie unterliegen teils starken Schwankungen. Der Krieg in der Ukraine und die dadurch mögliche Öl- und Gasknappheit führen zu stark ansteigenden Kosten. Die Entwicklungen der letzten Monate bedingen Kapazitätsgrenzen bei der Verfügbarkeit von Rohstoffen und Komponenten. Die Kostenstruktur wird im zweiten Halbjahr von diesen Entwicklungen negativ beeinflusst. 	<ul style="list-style-type: none"> Ausweitung des bestehenden Pricing Committees Längerfristige Lieferverträge Enge Zusammenarbeit mit strategischen Lieferanten und rollierende Bedarfsplanung
Ausfallzeiten Produktion, Lieferengpässe/ Ausfälle und Kapazitätsgrenzen PALFINGERs Output wird durch die Liefer- und Rohstoffsituation sowie Kapazitätsgrenzen in der Produktion beeinflusst.	<ul style="list-style-type: none"> Die Rohstoffknappheit, der Krieg in der Ukraine sowie die anhaltende Covid-19-Pandemie haben Einfluss auf die Verfügbarkeit von Zukaufsteilen und Rohstoffen. Weiters können sich mögliche Lieferstopps von Gas durch Russland negativ auswirken. Das kann zu Verzögerungen und Unterbrechungen der nationalen und internationalen Lieferketten führen und in weiterer Folge den geplanten Output verringern. 	<ul style="list-style-type: none"> Enges Monitoring in 2022 durch das Management und den einzelnen Taskforces Implementierung multipler Beschaffungsmöglichkeiten Beschaffungsstrategie „in der Region, für die Region“ Leistungsüberwachung von Lieferanten erfolgt mit Hilfe von Auswahl-, Risikomanagement- und Lieferantenmanagementsystemen
Import- und Zollbestimmungen PALFINGER agiert als internationales Unternehmen und ist Regularien hinsichtlich Importbestimmungen ausgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> Die aktuelle Lage rund um den Krieg in der Ukraine führt zu Änderungen von Import- und Zollbestimmungen, woraus Verzögerungen bei den grenzüberschreitenden Transporten oder höhere Kosten resultieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Optimierung der Lieferkette und Weiterentwicklung der Beschaffungsstrategie „in der Region, für die Region“ Zusätzliche Überwachung und Steuerung durch die in 2022 neu etablierte Taskforce „Sanctions Development“

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
IT & Kommunikationsmanagement		
Cyberkriminalität International agierende Unternehmen sind Zielscheibe von Cyberkriminalität.	<ul style="list-style-type: none"> Cyberkriminalität und damit verbunden gezielte Angriffe auf die IT-Systeme von Firmen nehmen auch getrieben durch den Krieg in der Ukraine weltweit massiv zu. Systemausfälle und vorübergehende Einschränkungen in der Datenverfügbarkeit können die Folge sein. 	<ul style="list-style-type: none"> Laufende Investitionen zur weiteren Verbesserung der Cybersicherheit Zentrale Stelle für Datensicherheit Implementierung von Awarenessinitiativen wie Schulungen, Newslettern Kontinuierliche Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems
Recht & Compliance		
Compliance Als international agierendes Unternehmen unterliegt PALFINGER einer Vielzahl von lokalen Gesetzen, internationalen Normen und Rechtsprechungen. Ein wesentliches Compliance-Thema für PALFINGER im zweiten HY ist Sanktionen und Exportkontrolle.	<ul style="list-style-type: none"> Sanktionsregime werden global immer komplexer. Das zeigt sich am Beispiel des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. PALFINGER erfüllt konsequent alle Sanktionsbestimmungen, welche gegen Russland und andere Staaten erlassen wurden und werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Implementierung und konstante Weiterentwicklung eines umfassenden Exportkontroll- und Sanktionsprozesses inkl. Business Partner und Sanktionsprüfung Übergabe der Leitung des operativen Geschäfts an das russische Management unter Beibehaltung der Finanzberichterstattung
Kontrollverlust durch staatliche Eingriffe PALFINGER ist dem Risiko des Verlusts von Gesellschaften durch Enteignung oder staatliche Übernahmen ausgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> In Zusammenhang mit der aktuellen Krisensituation in Russland besteht das Risiko, dass die russischen Gesellschaften durch einen externen Verwalter per Gesetz übernommen werden können. 	<ul style="list-style-type: none"> Laufende Überwachung der Geschäftstätigkeiten, Sanktionen und Gegensanktionen u.a. durch Taskforce „Sanctions Development“
Produktion		
Produktqualität und -haftung PALFINGER setzt auf hohe Produktqualität und verfügt über ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001.	<ul style="list-style-type: none"> Durch die gute Auftragslage sowie die teils unterbrochenen oder verzögerten Rohstoff und Komponentenlieferungen kommt es zu hohen Auslastungen in Montage- und Produktionswerken. Dadurch kann sich die Fehleranfälligkeit erhöhen und in weiterer Folge zu Zusatzkosten für Nacharbeiten führen. 	<ul style="list-style-type: none"> Optimierung der neu eingeführten Qualitätsmanagementstruktur und stetige Überprüfung der Verantwortlichkeiten Verstärkung des zentralen Qualitätsmanagements und weitere Etablierung von gruppenweiten Standards
Energieversorgung PALFINGER als Industriebzw. Produktionsunternehmen ist stark abhängig von einer reibungslosen und sichergestellten Energieversorgung.	<ul style="list-style-type: none"> Russland drosselt die Gasversorgung für die EU. Dadurch kann es zu möglichen Produktionsausfällen-, -unterbrechungen und -verzögerungen kommen, was in der Folge zu einer Gefährdung des Outputs und des Umsatzes führen kann. 	<ul style="list-style-type: none"> Analyse von alternativen Energierohstoffen und Umrüstungsoptionen Standortbezogene Beobachtung Analyse möglicher Einsparungsmaßnahmen von Gas

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Personalwesen		
Mangel an qualifizierten Mitarbeitern PALFINGER wertet seine Mitarbeiter und ihre fachliche Qualifikation langfristig als essenzielle Basis für den wirtschaftlichen Erfolg.	<ul style="list-style-type: none"> Für PALFINGER sind seine Mitarbeiter ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Durch einen Mangel an qualifizierten Mitarbeitern wird das kontinuierliche Wachstum des Unternehmens gehemmt und die Position als Markt- und Innovationsführer gefährdet. 	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung neuer zukunftsgerichteter Arbeitsplätze durch den 2022 eröffneten und erweiterten Entwicklungsstandort Köstendorf Positionierung als attraktiver Arbeitsgeber durch Gesundheitsangebote, flexible Arbeitszeitmodelle etc. Etablierung zusätzlicher Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, zB Trainingszentren zur Lehrlingsausbildung, Führungskräfteentwicklung Attraktive und faire Bezahlung als wesentlicher Beitrag zur Mitarbeiterzufriedenheit (Kollektivverträge, freiwillige Sozialleistungen etc.) PALFINGER schafft attraktive Angebote, um Fach- und Führungskräfte zu gewinnen und langfristig zu halten Roll out eines umfassenden Talent Managements in 2022 Implementierung eines einheitlichen Prozesses zur Leistungsbeurteilung und Weiterentwicklung von Mitarbeitern Etablierung eines standardisierten Prozesses und zentrale Steuerung von Lohn- und Gehaltserhöhungen für die gesamte Gruppe
Arbeitssicherheit und Gesundheit PALFINGER sieht seine Mitarbeiter langfristig als wesentliche Basis für den Erfolg und übernimmt soziale Verantwortung für die Gesundheit der Mitarbeiter.	<ul style="list-style-type: none"> Die weiter anhaltende Covid-19-Pandemie stellt nach wie vor eine Gefahr für die Gesundheit der Mitarbeiter dar. Durch die hohe Ansteckungsgefahr mit Covid-19 besteht das Risiko einer Weiterverbreitung bei Mitarbeitern und deren Familien. 	<ul style="list-style-type: none"> Implementierung eines umfassenden und gruppenweiten Maßnahmenpakets im Rahmen der Covid-19 Taskforce, um die Sicherheit und die Gesundheit der Mitarbeiter bestmöglich zu schützen Laufende Anpassung der Maßnahmen, Bewusstseinskampagnen und Maßnahmenmonitoring durch die Covid-19 Taskforce Schaffung von Impfmöglichkeiten für PALFINGER Mitarbeiter und Familienmitglieder Ausrollung gruppenweiter Standards für Arbeitssicherheit Stetige Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements PALfit Strenge Überwachung der Einhaltung von Arbeitnehmer-Schutzbestimmungen, wie zB Höchstarbeitszeiten und Ruhezeiten durch Führungskräfte und HR

Risikokategorie	Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Finanzen & Steuern		
Fremdwährungsrisiken Durch die internationale Tätigkeit von PALFINGER entstehen Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen.	<ul style="list-style-type: none"> Die Veränderung von Wechselkursen, insbesondere aktuell des RUB und des USD, kann zu Verlusten führen. Natürliche Hedges, d.h. Ausgleich von Zahlungsverpflichtungen und Zahlungseingängen aus dem operativen Geschäft in der derselben Währung reduzieren das Fremdwährungsrisiko. 	<ul style="list-style-type: none"> Risikopositionen werden analysiert, überwacht und durch die Umsetzung entsprechender Sicherheitsstrategien limitiert Regelmäßige Meetings mit dem Finanzvorstand zur Anpassung der Sicherungsstrategie bei Bedarf
Risiken der Bilanzerstellung		
Impairments Die Bewertung von Vermögenswerten sowie Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden unter Annahmen getroffen. Externe Entwicklungen können somit die Werthaltigkeit bestimmter Vermögenswerte (insbesondere Goodwill, Beteiligungen) sowie Kaufpreisallokationen beeinflussen.	<ul style="list-style-type: none"> Bei einer Verschlechterung der Marktsituation besteht das Risiko, dass einzelne Wirtschaftsgüter an eine geänderte Bewertung angepasst werden müssen oder Investitionen sich nicht wie geplant amortisieren. Der sich zuspitzende Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat zu einer Verschlechterung der Marktsituation geführt. Dies birgt das Risiko, dass einzelne Wirtschaftsgüter an eine geänderte Bewertung angepasst werden müssen oder Investitionen sich nicht wie geplant amortisieren. 	<ul style="list-style-type: none"> Beobachtung und Identifizierung von Anhaltspunkten für Wertminderungen, u.a. im Rahmen einer in 2022 neu etablierten Taskforce „Sanctions Development“

AUSBLICK

Der weitere Verlauf des Jahres 2022 ist von hoher Volatilität und Unsicherheit geprägt. Während sich im Bereich der Stahlkosten eine gewisse Entspannung auf hohem Niveau abzeichnet, ist die Entwicklung der Energiepreise weiterhin nicht abschätzbar. Das Hauptaugenmerk von PALFINGER liegt daher bei der Optimierung und Sicherung der internen und externen Lieferketten.

Zur Absicherung der regionalen Unabhängigkeit wendet sich PALFINGER zunehmend den Potenzialen von NAM und LATAM zu. Beide Regionen bieten durch ihre Struktur und den Vorteil des lokalen Fußabdrucks von PALFINGER Chancen, von denen zukünftig noch stärker profitiert werden soll.

PALFINGER verzeichnet im 1. Halbjahr 2022 einen Rekordauftragsstand, dennoch ist die Visibilität aufgrund der schwierigen und unvorhersehbaren Rahmenbedingungen eingeschränkt. Für das Gesamtjahr 2022 wird ein Rekordumsatz von 2 Mrd. EUR angestrebt. An den mittelfristigen Finanzzielen für 2024 – 2,3 Mrd. EUR Umsatz über organisches Wachstum, 10 Prozent EBIT-Marge und 12 Prozent ROCE – wird weiterhin festgehalten. Spätestens 2030 soll die Umsatzmarke von 3 Mrd. EUR fallen.

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (VERKÜRZT)

in TEUR	Erläuterung	4–6 2021	4–6 2022	1–6 2021	1–6 2022
Umsatzerlöse	1	478.231	553.400	884.124	1.038.997
Umsatzkosten		-350.093	-420.264	-647.842	-790.932
Bruttoergebnis vom Umsatz		128.138	133.136	236.282	248.066
Sonstige operative Erträge	2	6.549	9.525	17.787	15.918
Forschungs- und Entwicklungskosten		-14.055	-16.988	-24.332	-31.216
Vertriebskosten		-39.801	-40.248	-73.177	-78.233
Verwaltungskosten		-29.938	-35.814	-62.948	-72.152
Sonstige operative Aufwendungen	2	-3.629	-4.011	-9.340	-9.259
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	5	4.834	4.235	7.862	7.121
Operatives Ergebnis – EBIT		52.098	49.835	92.134	80.244
Finanzergebnis		-3.052	-4.090	-4.640	-5.124
Ergebnis vor Ertragsteuern		49.046	45.744	87.494	75.120
Ertragsteuern		-12.406	-12.388	-22.352	-20.413
Ergebnis nach Ertragsteuern		36.640	33.357	65.142	54.707
davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)		31.541	25.576	56.074	39.186
davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		5.099	7.781	9.068	15.521
in EUR					
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	7	0,84	0,68	1,49	1,13

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (VERKÜRZT)

in TEUR	4–6 2021	4–6 2022	1–6 2021	1–6 2022
Ergebnis nach Ertragsteuern	36.640	33.357	65.142	54.707
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die- Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Neubewertung gemäß IAS 19 (nach Steuern)	-	-	-	6.972
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die- Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung (nach Steuern)	1.807	71.484	12.119	72.284
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus Cashflow Hedge (nach Steuern)	158	828	971	-74
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	1.965	72.312	13.090	79.182
Gesamtergebnis	38.605	105.669	78.232	133.889
davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG	33.056	90.454	68.640	111.886
davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	5.549	15.215	9.592	22.003

KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	30.6.2021	31.12.2021	30.06.2022
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte		260.639	256.694	265.939
Sachanlagen	4	424.310	459.584	509.486
Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	5	56.789	64.596	59.786
Sonstige langfristige Vermögenswerte		5.785	6.145	6.899
Aktive latente Steuern		27.904	25.223	23.849
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	9	16.265	14.232	7.128
		791.692	826.474	873.087
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	6	374.334	444.962	622.032
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	245.166	264.255	285.851
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	6	36.926	27.153	29.544
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte		57.470	77.427	91.227
Ertragsteuerforderungen		1.438	2.985	2.239
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9	8.303	6.420	5.387
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		80.584	39.834	70.066
		804.220	863.036	1.106.347
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		104.866	3.128	172
		909.085	866.164	1.106.519
Summe Vermögenswerte		1.700.777	1.692.638	1.979.606
Eigenkapital				
Grundkapital		37.593	34.767	34.767
Kapitalrücklagen		86.844	86.844	86.844
Eigene Aktien		-	-96.667	-96.667
Kumulierte Ergebnisse		573.163	604.801	609.387
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		-76.819	-71.513	-5.662
Summe Eigenkapital der Aktionäre der PALFINGER AG		620.782	558.232	628.669
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		48.455	55.625	55.906
		669.237	613.857	684.575
Langfristige Schulden				
Verbindlichkeit aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss		300	300	300
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9	363.413	347.580	475.809
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	8, 9	11.230	12.864	14.212
Langfristige Rückstellungen	3	71.465	71.429	42.786
Passive latente Steuern		9.290	6.911	7.985
Langfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen		3.527	3.608	3.140
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		223	88	251
		459.448	442.780	544.483
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	127.744	189.398	210.816
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	8, 9	13.066	300	978
Kurzfristige Rückstellungen		28.081	30.858	57.795
Ertragsteuerverbindlichkeiten		17.806	15.390	14.070
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		346.909	355.412	416.767
Kurzfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen		38.487	44.642	50.122
		572.092	636.000	750.548
Summe Eigenkapital und Schulden		1.700.777	1.692.638	1.979.606

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (VERKÜRZT)

in TEUR	Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil					Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Aktien	Kumulierte Ergebnisse	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		
Stand 1.1.2021	37.593	86.844	-	533.033	-88.799	47.777	616.449
Gesamtergebnis							
Ergebnis nach Ertragsteuern	-	-	-	56.074	-	9.068	65.142
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern							
Neubewertung gemäß IAS 19	-	-	-	-	-	-	-
Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	11.980	139	12.119
Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (-) aus Cashflow Hedge	-	-	-	971	-	-	971
	-	-	-	57.045	11.980	9.207	78.232
Transaktionen mit Anteilseignern							
Dividenden	-	-	-	-16.917	-	-8.530	-25.447
Zugang Anteile ohne Beherrschung	-	-	-	-	-	-300	-300
Abgang Anteile ohne Beherrschung	-	-	-	-	-	300	300
Übrige Veränderungen	-	-	-	1	-	2	3
	-	-	-	-16.916	-	-8.528	-25.444
Stand 30.6.2021	37.593	86.844	-	573.162	-76.819	48.456	669.237
Stand 1.1.2022	34.767	86.844	-96.667	604.801	-71.513	55.625	613.857
Gesamtergebnis							
Ergebnis nach Ertragsteuern	-	-	-	39.186	-	15.521	54.707
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern							
Neubewertung gemäß IAS 19	-	-	-	6.923	-	49	6.972
Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	65.851	6.433	72.284
Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste (-) aus Cashflow Hedge	-	-	-	-74	-	-	-74
	-	-	-	46.035	65.851	22.003	133.889
Transaktionen mit Anteilseignern							
Dividenden	-	-	-	-26.120	-	-14.990	-41.110
Zugang Anteile ohne Beherrschung	-	-	-	-425	-	425	-
Abgang Anteile ohne Beherrschung	-	-	-	-14.891	-	-7.157	-22.048
Übrige Veränderungen	-	-	-	-13	-	-	-13
	-	-	-	-41.449	-	-21.722	-63.171
Stand 30.6.2022	34.767	86.844	-96.667	609.387	-5.662	55.906	684.575

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT (VERKÜRZT)

in TEUR	1–6 2021	1–6 2022
Cashflow aus dem operativen Bereich		
Ergebnis vor Ertragsteuern	87.494	75.120
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (–) auf langfristige Vermögenswerte	41.490	39.219
Gewinne (–)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-1.761	-444
Zahlungsunwirksame Veränderung Kaufpreisverbindlichkeit	392	-
Zinserträge (–)/Zinsaufwendungen (+)	3.707	4.213
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	-7.862	-7.121
Übrige zahlungsunwirksame Erträge (–)/Aufwendungen (+)	-2.104	2.666
Zunahme (–)/Abnahme (+) von Vermögenswerten	-113.652	-168.855
Zunahme (+)/Abnahme (–) von Rückstellungen	7.243	6.072
Zunahme (+)/Abnahme (–) von Verbindlichkeiten	80.876	50.383
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	95.823	1.254
Erhaltene Zinsen	1.605	780
Gezahlte Zinsen	-5.209	-5.284
Erhaltene Dividenden von equity-bilanzierten Unternehmen	3.390	17.041
Gezahlte Ertragsteuern	-13.748	-23.176
	81.861	-9.385
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.683	5.085
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-37.940	-53.943
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	223	-
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-10.220	-
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen aus Vorjahren	-	-60
Auszahlungen für den Erwerb von Geschäftsbereichen	-	-4.664
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an equity-bilanzierten Unternehmen	-521	-
Einzahlungen von sonstigen Vermögenswerten	746	10.739
	-45.029	-42.842
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Dividenden an Aktionäre der PALFINGER AG	-16.917	-28.947
Dividenden an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	-8.530	-14.990
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-	-21.322
Rückführung von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	-18.783	-8.783
Kapitalerhöhung Minderheitsanteile	300	-
Langfristige Refinanzierung von Tilgungen und abgereiften kurzfristigen Darlehen	-	-
Aufnahme langfristiger Finanzierungen	-	195.000
Tilgung abgereifter/gekündigter Schuldscheindarlehen	-11.000	-71.000
Aufnahme kurzfristiger Finanzierungen	-	103.522
Tilgung kurzfristiger Finanzierungen	-	-70.000
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-6.808	-5.982
	-61.738	77.499
Cashflow gesamt	-24.906	25.272
Free Cashflow¹⁾	41.009	-48.703
	2021	2022
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel Stand 1.1.	104.198	39.834
Einfluss von Wechselkursänderungen	1.292	4.961
Cashflow gesamt	-24.906	25.272
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel Stand 30.6.	80.584	70.066

1) Summe aus operativem Cashflow und Investcashflow zuzüglich Fremdkapitalverzinsung abzüglich Steuerersparnis aus Fremdkapitalzinsen

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Das Segment Sales & Service beinhaltet die Verkaufs- und Serviceeinheiten. Das Segment Operations beinhaltet die Produktionsstandorte bzw. den jeweiligen Produktionsanteil einer Gesellschaft.

1–6 2021

in TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	HOLDING	Segment- konsolidierung	PALFINGER Gruppe
Außenumsetz	823.923	60.201	-	-	884.124
Innenumsetz	-	510.845	-	-510.845	-
EBIT	82.465	27.641	-17.972	-	92.134

1–6 2022

in TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	HOLDING	Segment- konsolidierung	PALFINGER Gruppe
Außenumsetz	931.439	107.558	-	-	1.038.997
Innenumsetz	37	641.774	-	-641.811	-
EBIT	60.787	31.020	-11.563	-	80.244

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Bergheim bei Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt innovative Lifting Solutions zu produzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2022, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2021 verwiesen.

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde einer externen prüferischen Durchsicht unterzogen.

WESENTLICHE EREIGNISSE

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine führte im ersten Halbjahr sowohl zu einer humanitären als auch zu einer wirtschaftlichen Krise mit globalen Auswirkungen. Folgen des Krieges sind weiterhin steigende Energiepreise, Lieferkettenengpässe und eine hohe Finanzmarktvolatilität. Der Krieg in der Ukraine führt zu großen Herausforderungen, denen im Rahmen einer Taskforce begegnet wird. Dabei sind die russischen PALFINGER-Niederlassungen organisatorisch vom Rest der Gruppe getrennt worden und agieren selbstständig und unabhängig. Die Fortführung der Unternehmensaktivität ist durch die getätigten Maßnahmen gesichert.

Es liegen keine wesentlichen Sachverhalte vor, die zu einer Änderung im Konsolidierungskreis führen würden.

Auf Basis der aktuellen Prognosen ergeben sich keine wesentlichen Anhaltspunkte für eine Wertminderung der firmenwerttragenden Gruppen von Zahlungsmittel generierenden Einheiten. Darüber hinaus wurde durch den Krieg in der Ukraine auch kein Wertminderungsbedarf für Vermögenswerte oder Zahlungsmittel generierende Einheiten identifiziert.

Um dem erhöhten Kreditausfallsrisiko russischer Kunden zu begegnen, wurde die Risikovorsorge (ECL) evaluiert und entsprechend angepasst.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im 1. Halbjahr 2022 wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

KONSOLIDIERUNGSKREISÄNDERUNGEN

NEUGRÜNDUNGEN

Palfinger Proizvodnja d.o.o. Beograd

Am 14. Februar 2022 wurden in Serbien die Palfinger Palfinger Proizvodnja d.o.o. Beograd als 100 Prozent Tochter der Palfinger EMEA GmbH, Österreich, gegründet.

ANTEILE OHNE BEHERRSCHENDEN EINFLUSS

Am 11. Mai 2022 erwarb PALFINGER die verbleibenden 35 Prozent Minderheitenanteile an der Guima Palfinger S.A.S. von der Compagnie Générale Vincent S.A.S. PALFINGER hält damit ab Mai 100 Prozent an der Guima. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Abgang der Anteile ohne beherrschenden Einfluss und dem Kaufpreis betrug -14.430 TEUR und wurde gemäß IFRS 10.B96 erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Weiters wurden am 28. Juni 2022 die verbleibenden 40 Prozent Minderheitenanteile an der Palfinger comércio e aluguer de máquinas, S.A. von der ÁREAMPLA, S.A. erworben. PALFINGER hält damit ab Juni 100 Prozent an der Gesellschaft. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Abgang der Anteile ohne beherrschenden Einfluss und dem Kaufpreis betrug -461 TEUR und wurde gemäß IFRS 10.B96 erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Die Transaktion enthält ein Earnout, welches im Geschäftsjahr 2025 zur Auszahlung kommen wird.

AKQUISITIONEN

TSK Kran- und Wechselsysteme (Palfinger Duisburg)

Am 17. November 2021 hat PALFINGER die Vorratsgesellschaft Diamond 201. GmbH erworben, die in Palfinger Duisburg GmbH umfirmiert wurde. PALFINGER hat am 19. November 2021 den Vertrag zur Übernahme des Betriebs der TSK Kran- und Wechselsysteme GmbH und der TSR Lacktechnik GmbH durch die Palfinger Duisburg GmbH unterzeichnet. Das Closing erfolgte Anfang Jänner 2022.

TSK Kran- und Wechselsysteme ist seit über 20 Jahren ein wichtiger Partner für Vertrieb und Service in Norddeutschland. Durch die Übernahme erwartet sich PALFINGER eine Stärkung der Präsenz am deutschen Markt. Der Betrieb in Duisburg soll in der Region zum zentralen Vertriebs- und Servicestandort ausgebaut werden.

Die vorläufige Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	TSK
Kaufpreis in bar beglichen	4.670
Kaufpreis noch nicht bezahlt	738
Bedingte Gegenleistung	220
Zwischensumme	5.628
Reinvermögen	-5.550
Firmenwert	78

in TEUR	TSK
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	215
Sachanlagen	4.585
	4.800
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	823
	823
Langfristige Schulden	
Passive latente Steuern	73
	73
Kurzfristige Schulden	
Reinvermögen	5.550

in TEUR	TSK
Cashflow aus dem operativen Bereich	
Transaktionskosten	-346
Cashflow aus dem Investitionsbereich	
Kaufpreis in bar beglichen	-4.670
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	0
Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb	-5.016

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung trugen die Akquisitionen mit Umsatzerlösen in Höhe von 5.189 TEUR zum Konzernumsatz bei und leisteten einen Beitrag von -391 TEUR zum Konzernergebnis. Hätte der Erwerb zum 1. Jänner des Geschäftsjahres stattgefunden, wären Umsatzerlöse und ein Konzernergebnis in gleicher Höhe erfasst worden.

Die Kaufpreisallokation basiert auf vorläufigen Werten. Die endgültige Bewertung der Kaufpreisaufteilung wird innerhalb von zwölf Monaten ab Erwerbszeitpunkt abgeschlossen, sobald alle Grundlagen für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte im Detail analysiert wurden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) UMSATZERLÖSE

1–6 2021

in TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	PALFINGER Gruppe
EMEA	518.214	47.565	565.779
NAM	173.182	3.606	176.788
LATAM	31.344	3.460	34.804
CIS	52.758	4.721	57.479
APAC	45.865	787	46.652
Umsatz aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)	821.363	60.139	881.502
Umsatz sonstige	2.622	-	2.622
Umsatz gesamt	823.985	60.139	884.124

1–6 2022

in TEUR	SALES & SERVICE	OPERATIONS	PALFINGER Gruppe
EMEA	545.866	82.466	628.332
NAM	218.127	6.990	225.117
LATAM	57.521	7.599	65.120
CIS	60.213	7.527	67.740
APAC	47.523	2.976	50.499
Umsatz aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)	929.250	107.558	1.036.808
Umsatz sonstige	2.189	-	2.189
Umsatz gesamt	931.439	107.558	1.038.997

Die Aufteilung nach geografischen Gebieten erfolgt entsprechend dem Sitz der Kunden. Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten vor allem Umsätze aus Vermietung und Verpachtung.

(2) FREMDWÄHRUNGSDIFFERENZEN

Die sonstigen operativen Erträge und Aufwendungen enthalten überwiegend Fremdwährungsdifferenzen:

in TEUR	1–6 2021	1–6 2022
Kursdifferenzen Erträge	6.985	9.834
Kursdifferenzen Aufwand	-6.427	-4.286
Kursdifferenzen im At-Equity-Ergebnis	96	-371
Operatives Ergebnis – EBIT	654	5.177
Kursdifferenzen des Finanzergebnisses	-816	-962
Ergebnis aus Kursdifferenzen	-162	4.215

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(3) LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Zum Halbjahr wurde eine Neubewertung der wesentlichen Verpflichtungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgeldern durchgeführt. Die Zinssatzempfehlungen für Personalrückstellungen lagen zum Halbjahr 2022 im Schnitt um 240 Basispunkte über den Zinssätzen vom 31. Dezember 2021. Ebenfalls angenommen wurde eine erhöhte Bezugssteigerung für das Geschäftsjahr 2022. Die Neuberechnung ergibt eine Verringerung der Rückstellungen um -11.523 TEUR bedingt durch die höhere Abzinsung.

(4) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 durch Zugänge bei den Grundstücken und Bauten um einen Betrag in Höhe von 2.657 TEUR (1-6 2021: 2.036 TEUR), bei technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeugen um 5.627 TEUR (1-6 2021: 2.853 TEUR) sowie bei Betriebs- und Geschäftsausstattung um 8.197 TEUR (1-6 2021: 7.611 TEUR). Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen in Bau erhöhten sich durch Zugänge um 27.205 TEUR (1-6 2021: 18.127 TEUR). Die Leasinganlagen erhöhten sich durch Zugänge um 7.592 TEUR (1-6 2021: 4.801 TEUR).

(5) ANTEILE AN EQUITY-BILANZIERTEN UNTERNEHMEN

Die Entwicklung der Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2021	2022
Stand 1.1.	49.944	64.595
Anteilige Periodenergebnisse	7.862	7.121
Zugänge	950	-
Dividenden	-3.390	-17.041
Währungsumrechnung	1.423	5.111
Umgliederungen	-	-
Stand 31.12./30.6.	56.789	59.786

(6) VORRÄTE UND FORDERUNGEN

Die Vorräte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 177.070 TEUR, dies ist vor allem auf einen Vorratsaufbau der Sicherheitsbestände im Segment Operations zurückzuführen, um die wachsenden Risiken in der Supply Chain bestmöglich absichern zu können, aber auch auf einen durch die Instabilität der Lieferketten verursachten ungewollten Vorratsaufbau in beiden Segmenten. Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 21.596 TEUR in allen Regionen lässt sich auf den starken Umsatz, vor allem im Juni, zurückführen.

In Zusammenhang mit dem bestehenden Factoring-Vertrag wurden zum Bilanzstichtag 30. Juni 2022 Forderungen in Höhe von 64.686 TEUR (31. Dezember 2021: 47.986 TEUR) verkauft. Die Forderungen wurden nicht vollständig ausgebucht, da alle mit den verkauften Forderungen verbundenen Chancen und Risiken weder übertragen noch zurückbehalten wurden.

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen und Dienstleistungsgeschäften werden unter dem Posten „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“ in der Bilanz ausgewiesen.

(7) EIGENKAPITAL

In der Hauptversammlung am 24. März 2022 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2021 in Höhe von 28.947 TEUR beschlossen. Dies entspricht einer Dividende von 0,77 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,45 EUR je Aktie).

Auf Basis des Ergebnis nach Ertragsteuern von 39.186 TEUR (1–6 2021: 56.074 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 1,13 EUR (1–6 2020: 1,49 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(8) KAUFPREISVERBINDLICHKEITEN AUS UNTERNEHMENSERWERBEN

in TEUR	2021	2022
Stand 1.1.	12.112	13.164
Zugänge	1.270	1.691
Dotierung	1.059	-
Zinseffekt	-12.420	395
Tilgung	11.143	-60
Stand 31.12./30.6.	13.164	15.190

Die Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben enthalten Kaufpreisbestandteile aus dem Erwerb von Tochterunternehmen. Es bestehen bedingte Gegenleistungen für die Akquisitionen Hinz, Equipdraulic und TSK und dem Erwerb der Minderheiten Anteile der Palfinger comércio e aluguer de máquinas, S.A. die von zukünftigen Ergebnissen vor Zinsen und Steuern der Einheiten abhängen und zwischen 2023 und 2025 fällig werden. Der Höchstbetrag der Zahlung für die bedingte Gegenleistung für den Erwerb von Hinz ist unbegrenzt.

(9) FINANZINSTRUMENTE

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die nicht zum Fair Value bewertet werden, weichen nur unwesentlich von deren Fair Value ab und stellen somit einen angemessenen Näherungswert dar. Zum 30. Juni 2022 hielt der Konzern folgende Klassen von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Fair Value		Level 1 Fair Value		Level 2 Fair Value		Level 3 Fair Value	
	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022
Vermögenswerte								
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.485	2.834	1.409	1.409	76	1.425	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137.127	160.684	-	-	-	-	137.127	160.684
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	376	1.586	-	-	376	1.586	-	-
Schulden								
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	19	309	-	-	19	309	-	-
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	12.840	14.188	-	-	-	-	12.840	14.188
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.061	3.056	-	-	3.061	3.056	-	-
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	-	-	-	-	-	-	-	-

Die Überleitung der nach Level 3 bewerteten Buchwerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2021	2022
Stand 1.1.	12.088	12.840
Aufzinsung	1.059	401
Tilgung	-12.420	-
Erhöhung ergebniswirksam	1.270	-
Zugang	10.843	947
Stand 31.12./30.6.	12.840	14.188

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Aufzinsung im Zinsaufwand erfasst und die Erhöhung im sonstigen operativen Aufwand. Die Level 2 Fair Values werden anhand von beobachtbaren Marktdaten ermittelt. Unter Zugrundelegung von beobachtbaren Währungs- und Zinsdaten wird intern mittels Discounted-Cashflow-Berechnung der Fair Value der Finanzinstrumente ermittelt. Die Level 3 Fair Values werden intern anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung von laufzeitäquivalenten Marktzinsen und impliziten Volatilitäten ermittelt. Die Berechnung erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Berechnung auf Basis strategischer Planungen.

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 30. Juni 2022 bestehen keine Eventualforderungen. Es besteht eine Verpflichtung zur Verlustabdeckung der JETFLY Airline GmbH im Ausmaß der Beteiligung von 33,33 Prozent. Die anteilige Verpflichtung beträgt zum Stichtag 99,1 TEUR.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Forderung gegenüber Hubert Palfinger und Hannes Palfinger aus der Ausfallbürgschaft gegenüber der Verlassenschaft von Hubert Palfinger Senior reduzierte sich um 8.638 TEUR durch eine Zahlung aus der Konkursquote in Höhe von 3.638 TEUR sowie einer Tilgungszahlung in Höhe von 5.000 TEUR. Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergeben. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2021 verwiesen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Am 28. Juli 2022 erfolgte die Überlassung der 2.826.516 Stück eigener Aktien von der SANY EUROPE GmbH. Darüber hinaus sind nach Ende der Zwischenberichtsperiode keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

Bergheim, am 28. Juli 2022
Der Vorstand der PALFINGER AG

Ing. Andreas Klauser
Vorstandsvorsitzender

Dr. Felix Strohbichler
Vorstand für Finanzen

DI Martin Zehnder, MBA
Vorstand für Entwicklung und Produktion

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 125 (1) BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Bergheim, am 28. Juli 2022
Der Vorstand der PALFINGER AG

Ing. Andreas Klauser
Vorstandsvorsitzender

Dr. Felix Strohbichler
Vorstand für Finanzen

DI Martin Zehnder, MBA
Vorstand für Entwicklung und Produktion

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg zum 30. Juni 2022 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (verkürzt), die Gesamtergebnisrechnung (verkürzt), die Konzernbilanz zum 30. Juni 2022, die Entwicklung des Konzerneigenkapitals (verkürzt) für den Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. Juni 2022 und das Konzern-Cashflow-Statement (verkürzt) sowie den Anhang, der die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021, nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 BörseG 2018

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist.

Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG 2018 geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Sonstige Information

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Bericht über das erste Halbjahr 2022, ausgenommen den verkürzten Konzernzwischenabschluss, den Halbjahreskonzernlagebericht und den Bericht über die prüferische Durchsicht.

Unsere Beurteilung zum verkürzten Konzernzwischenabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit der Durchführung unserer prüferischen Durchsicht haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum verkürzten Konzernzwischenabschluss oder zu unseren bei der prüferischen Durchsicht erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Berichts erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Wien, 28. Juli 2022

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner e.h.
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER

28. Oktober 2022	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2022
23. Februar 2023	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2022
24. Februar 2023	Bilanzpressekonferenz 2022
29. März 2023	Hauptversammlung
03. April 2023	Ex-Dividendentag
04. April 2023	Record Date Dividende
05. April 2023	Dividendenzahltag
28. April 2023	Veröffentlichung 1. Quartal 2023
28. Juli 2023	Veröffentlichung 1. Halbjahr 2023
30. Oktober 2023	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2023

Weitere Termine wie Messen oder Roadshows werden im Finanzkalender auf der Website angekündigt.

INVESTOR RELATIONS

HANNES ROITHER, Konzernsprecher

Tel. +43 662 2281–81100

Fax +43 662 2281–81070

h.roither@palfinger.com

PALFINGER AG
 LAMPRECHTSHAUSENER BUNDESSTRASSE 8
 5101 BERGHEIM
 ÖSTERREICH

WWW.PALFINGER.AG

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 29. Juli 2022

Beratung und Konzept: Grayling Austria GmbH & UKcom Finance

Gestaltung & Satz: Agentur Rahofer

Druck- und Satzfehler vorbehalten.